

Was ist La Via Campesina?

La Via Campesina (span.: "der bäuerliche Weg") ist ein weltweites Netzwerk von Klein-bäuer_innen, Landarbeiter_innen, Landlosen, Fischer_innen und indigenen Gemeinschaften, das sich weltweit für Ernährungssouveränität einsetzt. Inzwischen gehören 164 Organisationen aus 79 Ländern dazu. Der 17.4. ist der weltweite Aktionstag des Netzwerks - der Tag, an dem den Opfern des Massakers von Eldorado dos Carajás im brasilianischen Bundesstaat Pará am 17. April 1996 gedacht wird. Die Polizei ermordete damals 19 Landlose während einer friedlichen Demonstration. Seitdem ist der 17. April der internationale Tag des Widerstands und der Aktion gegen alle Formen von Unterdrückung der ländlichen Bevölkerung.



<http://viacampesina.org>
<http://saatgutkampagne.org>

Programm

14.30 Uhr Eröffnung vor dem *Vierseitenhof An der Schmiede 4, 04425 Sehlis /Taucha*

mit...

- **Kaffee & Kuchen**
- **Tombola, Kinderspaß mit Musik, Schminken und Basteln**
- **Pflanzen- und Saatgut-Tausch**
- **Klettern: Boulder-Workshop mit Jan-Felix! Zum Reinschnuppern in den neuen Kletterraum (max. 8 TN)**
- **Ausstellung: Sechs Jahre Hofprojekt**
- **Pizza aus dem Steinofen**

und Musik...

15-16 Uhr: Andi Valandi & Band (Krautblues aus Dresden)

Und: Die Combo vom Toten Arm & Klaviermucke von Milan Radusch (LE)

und...

- **Ackerführungen & Kräuterwanderung**
- **Saatgut-Quiz**
- **Workshops (ab 16:30 Uhr): „Ernährungsräte: Unser Essen mitgestalten?“ & „SoLa.wie zur Transformation: Wie verändern wir das Ernährungssystem?“**

gegen 19:30 Uhr: Ende...



V.i.S.d.P.: Werkstatt für nachhaltiges Leben und Arbeiten e.V., An der Schmiede 4, 04425 Taucha

Einladung zum Frühlingsfest und Aktionstag La Via Campesina

Samstag, 22.4.2017
in Sehlis /Taucha



- ★ Workshops zu kleinbäuerlicher Landwirtschaft
- ★ Spiel, Spaß und Musik für kleine und große Leute
- ★ Kaffee, Kuchen & Pizza
- ★ Ackerführung bei den Sehliser Gemüsekooperativen „Kleine Beete“ & „Rote Beete“
- ★ Pflanzen- und Saatguttausch

Wir laden sehr herzlich ein:

Nach Sehlis zum Frühlingsfest und zum Aktionstag „La Via Campesina“!

In Sehlis begehen wir den Aktionstag „La Via Campesina“ in diesem Jahr zum fünften Mal und wollen wieder Inhaltliches mit Praxis und Selber-Tun verbinden, Ernstes mit Lustigem – mit Groß und Klein. Dieses Jahr versuchen wir, die Brücke zu schlagen zwischen Veränderungen im Großen und im Kleinen und freuen uns auf anregende Diskussionen.

In diesem Jahr steht die Forderung für die Verabschiedung der UN-Deklaration für die Rechte von Kleinbäuer_innen im Zentrum des weltweiten Aktionstags La Via Campesina. Ihre Verabschiedung würde endlich ein internationales Rechtsinstrument schaffen, mit dem die Rechte der Kleinbäuer_innen gestärkt werden. Dies ist umso wichtiger, da Kleinbäuer_innen, die weltweit den Großteil der Nahrung produzieren, weiterhin Kriminalisierungen, Diskriminierungen, Vertreibung und Verfolgung ausgesetzt sind. Und da sich vielerorts die ökonomische und ökologische Situation verschlimmert, sind die Rechte der Kleinbäuer_innen heute oftmals noch gefährdeter. Um die weitere Gestaltung der EU-Agrarpolitik, die derzeit noch immer agrar-industrielle Betriebe mit großen Flächen bevorzugt, wird nach wie vor gerungen. Hier findet noch bis Anfang Mai eine umfassende Online-Bürger-Befragung statt. Konzepte für unsere Ernährungssouveränität werden jedoch auch anderswo umgesetzt: Ernährungsräte versuchen heute schon, die lokale Ernährungspolitik von Unten mitzubestimmen. Und vielerorts werden Modelle der Nahrungsmittelproduktion umgesetzt, bei denen neuartige Beziehungen zwischen Konsument_innen und Produzent_innen bestehen. Wir sind froh, gleich zwei Kooperativen vorstellen zu können, die nach Prinzipien der Solidarischen Landwirtschaft arbeiten und gemeinsam mehr als 300 Menschen in und um

Leipzig mit Gemüse versorgen.

Wir freuen uns darauf, mit euch beim Aktionstag zu diesen Themen ins Gespräch zu kommen.

Die „La Via Campesina“-Vorbereitungsgruppe

[Workshop, 16:30 Uhr] Ernährungsräte: Unser Essen mitgestalten?

In Ernährungsräten kommen Menschen verschiedener Hintergründe an einen Tisch, um Ernährungspolitik für die eigene Stadt oder Region demokratisch und zukunftsfähig zu gestalten. Ernährungsräte vernetzen Stadt und Land, fördern die Versorgung mit regionalem und saisonalem Essen und bringen Ernährung und Landwirtschaft auf die politische Agenda. In vielen Teilen der Welt sind Ernährungsräte schon aktiv und sind Inspiration für Initiativen bei uns. Wir wollen das Konzept der Ernährungsräte gemeinsam betrachten und eine Umsetzung bei uns diskutieren. *(Max Frauenlob, Konzeptwerk Neue Ökonomie, Leipzig)*



[Führung, ca. 16:00 Uhr] Ackerführung mit den Sehliser Solidarischen Gemüsekooperativen

Gemeinsam über die Äcker der Sehliser Gemüsekooperativen „Kleine Beete“ und „Rote Beete“ spazieren und sehr anschaulich etwas über Solidarische Landwirtschaft erfahren. *(<http://kleinebeete.de> & <http://rotebeete.org>)*

[Workshop, 16:30 Uhr]

SoLa.wie zur Transformation: Wie verändern wir das Ernährungssystem?

In unserem Ernährungssystem jagt eine Krise die nächste. Das Konzept der „Solidarischen Landwirtschaft“ ist eine praktische Alternative, die potentiell viele Probleme des Ernährungssystems lösen könnte. Dennoch scheint die große Mehrheit der Verbraucher*innen nach wie vor der Maxime „Immer mehr, immer billiger“ anzuhängen und auch die Produzent*innen stehen den aktuellen Verhältnissen hilflos gegenüber, zusehends weniger können am Markt noch bestehen. All dies hat sich zuspitzende Auswirkungen für Umwelt und Menschen.

Zwischen Problemwahrnehmung und funktionierender Alternative einerseits und der großen Transformation andererseits liegt ein komplexer Prozess. Um ihn zu verstehen, erarbeiten wir gemeinsam ein Bild des Ernährungssystems. Mit diesem wollen wir diskutieren, wie die „Solidarische Landwirtschaft“ das System in Zukunft verändern kann. *(Sebastian Gerstenhöfer, Initiative Solawi Neuland, Leipzig)*



[Wanderung, Start ca. 16:00 Uhr] Kräuterwanderung

Was wachsen für Wurzeln, Blätter, Blüten und Wildfrüchte auf Wiese, Feldrändern und im Wald? Den Reichtum soll es zum Riechen, Schmecken, Fühlen geben. Gemeinsam geht es auf eine Kräuterwanderung, um Heil- und Wildkräuter der Umgebung zu entdecken.